

Rock im Quadrat: Die Mannheimer Industrial-Metal-Band 7th Day Davidian schaut beim „MM“-Festival in menschliche Abgründe

Blick auf die Schattenseiten der Psyche

Von unserem Redaktionsmitglied
Georg Spindler

Psychisch kranke Stalker, deren Liebesverlangen zu bedrohlichem Hass pervertiert, Popstars, die unter Drogeneinfluss Dinge anstellen, die sie eigentlich gar nicht tun wollen – die Songs der Mannheimer Band 7th Day Davidian beleuchten die Schattenseiten unserer Gesellschaft. Die Industrial-Metal-Combo, die kompromisslose Härte mit verspielter Elektronik in Einklang bringt, wird bei „Rock im Quadrat“ am Samstag, 14. November, 20 Uhr, im Capitol nicht nur die dämonischsten, sondern die ausgefeiltesten Klänge des „MM“-Festivals anschlagen, das von vom Zweirad-Center Stadler präsentiert wird.

Vor allem aber wird das Quartett eine brodelnd-unberechenbare, sinister schillernde Live-Performance bieten. Denn Kopf der Truppe ist der Sänger Cameron Nusz, ein ebenso charismatischer wie exzentrischer Frontmann, der bei seinen Auftritten schon mal auf Lautsprechertürmen herumturnt, Balustraden erklimmt oder gar – das ist tatsächlich schon geschehen – mitten im Konzert aus dem Fenster springt.

Nusz, ein stimmungswaltiger Vokalist in der Tradition von Eddie Vedder und Chris Cornell, hat ein Faible dafür, in existenzielle Abgründe zu schauen. Dahinter steht bei ihm ein tiefes Missbehagen an der Inhumanität einer Welt, die solche Perversionen und Auswüchse überhaupt erst hervorbringt. Das war schon bei



Besingt die Kälte und Unmenschlichkeit unserer Welt: die Band 7th Day Davidian.

BILD: CLAUDIA SCHÄFER

der ersten Band des gebürtigen Texaners so, den es 1993 nach Mannheim verschlug: Mit der knüppelharten Alternative-Combo Radiodick feierte er 2005 bereits bei „Rock im Quadrat“ Erfolge; seine Nachfolge-Formation, die er nach einer fanatischen religiösen US-Sekte benannt hat, passt so ganz in das diesjährige Programm der „MM“-Rocknacht, die harte Klänge für harte Zeiten in den Blickpunkt rückt.

Vor gut einem Jahr hat Nusz 7th Day Davidian formiert. Mit Sascha Wagner (Gitarre, Komposition), Chris Vetter (Keyboards, Samples), Dirk Tettenborn (Bass) und Udo Boppre (Schlagzeug) vermischt der Sänger altbekannte Radiodick-Einflüsse von gitarrenlastigen Bands wie Soundgarden und Pearl Jam mit stilistisch offeneren Anleihen von Gruppen und Solisten wie Tool oder Marilyn Manson.

Und so geben zwischen apokalyptisch brausenden Metal-Szenarios schon mal überraschende Dancefloor-Beats den Takt an, umranken verschnörkelte Keyboard-Girlanden Nusz' röhrende Vokal-Eruptionen, sorgen komplexe Rhythmuswechsel für energetische Spannung, umhüllt von artifiziellen Elektronik-Klängen und süffigen Harmonien, wirken die höllischen Energien, die 7th Day Davidian bisweilen entfelsen, nur noch umso kraftvoller. Der Flirt mit Pop-Sounds führt aber beileibe nicht dazu, dass sich die Songs am Mainstream anlehnen.

„Rock im Quadrat“

■ Bei „Rock im Quadrat“ am Samstag, 14. November, 20 Uhr, im Capitol treten 7th Day Davidian neben den Gruppen Full SpiN, 8 Balls On Fire, Super Pancho und Everblame auf.

■ **Eintrittspreise:** im Vorverkauf 8, ermäßigt 7 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. MorgenCard-Inhaber zahlen 6 Euro pro Karte für maximal zwei Karten im Vorverkauf. **Kartentelefon:** 0621/10 10 11.

■ Seit 1999 präsentiert der „MM“ bei „Rock im Quadrat“ **die besten neuen Bands der Region.** Mehrfach traten Gruppen auf, die später Erfolge hatten, wie die **Flames** (2000), **Wallis Bird** (2006), **Get Well Soon** (2007).

Vielmehr verleiht er der Musik dieser Band eine reizvolle Doppelbödigkeit. Wut, Aggressivität, Angst, Schmerz und Verzweiflung sind hier in ein Klanggewand gekleidet, das den Zuhörer verstört und irritiert – genau das, was Cameron Nusz mit seiner Band erreichen will: Musik ist für ihn – fast in archaischem Sinne – ein Medium zur Läuterung, zur Katharsis: ein Klang-Gewitter von reinigender Kraft.

Infos, Musik und Videos unter www.rockimquadrat.de

POLIZEIBERICHT

Rezeptfälscher fliegt auf

Ein verdächtiges Rezept hat eine Mitarbeiterin in einer Apotheke in der Innenstadt von einem 37-jährigen Weinheimer bekommen. Ein Anruf bei dem Arzt, der es angeblich ausgestellt hatte, bestätigte ihren Verdacht: Das Rezept kam nicht von ihm. Die Polizei nahm den Mann vorläufig fest.

Ampel stoppt Raser nicht

Mit einer Geschwindigkeit von 160 Stundenkilometer hat ein Streifenwagen um 2.15 Uhr einen Raser auf der Neckarauer Straße in Richtung Innenstadt verfolgt. Dabei sahen die Beamten, dass selbst eine rote Ampel den Fahrer nicht stoppte. Bei der Kontrolle konnte der Mannheimer weder Führerschein noch Personalausweis vorlegen.

Diebstahl und Unfallflucht

Gleich mehrere Straftaten hat ein Unbekannter in der Nacht zum Dienstag begangen. Er brach in eine Gaststätte in Neckarau ein und stahl dort den Schlüssel eines Ford Mondeo. Damit fuhr er davon, verursachte aber kurz darauf einen Unfall mit einem geparkten Fahrzeug in der Schwarzwaldstraße. Den stark beschädigten Ford ließ er stehen. Die Polizei bittet um Hinweise unter 0621/1740.

Zeugen gesucht

Bereits am Dienstag, 3. November, hat um 18 Uhr ein Jogger in Neuhermsheim im Vorbeilaufen den rechten Außenspiegel eines Jaguars beschädigt. Obwohl der Läufer vom Besitzer darauf angesprochen wurde, rannte er weiter. Sachdienliche Hinweise an den Verkehrsunfalldienst unter 0621/1740. *fka/pol*

Was Leser ärgert: Gesammelte Blätter zu lange nicht abgeholt

Herbstlaub sorgt für Anwohner-Unmut

Inzwischen ist es abgeholt, der Ärger verbraucht langsam: Hannelore Kaiser musste zwei Wochen lang warten, bis die Stadt endlich die Säcke mit Laub abholte, das sie im Leinpfad in Sandhofen zusammengekehrt und gesammelt hatte. „Da kann man sich schon mal aufregen!“, meint die Zeitungsleserin, schließlich will die Stadt die Bürger ermuntern, sich tatkräftig an der alljährlichen Laubsammelaktion zu beteiligen.

Noch bis 11. Dezember können Laubsammler nämlich sogar etwas gewinnen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb will mit einer Verlosung alle diejenigen belohnen, die Laub von öffentlichen Straßenbäumen zu-

Mannheimer Stadtparks und Eintrittskarten für das Planetarium.

Dass es zu Verzögerungen bei der Abfuhr des eingesammelten Laubs kommt, ist für Margarethe Farag vom Abfallwirtschaftsbetrieb deswegen ebenfalls ärgerlich. „Wir kümmern uns sofort noch einmal um den Fall“, versprach sie auf „MM“-Nachfrage. „Wir wollen natürlich nicht ausgerechnet diejenigen, die uns helfen, verärgern.“ Also Ende gut, alles gut, die Laubsäcke wurden inzwischen abgeholt.

Sorgen vor allem um das Kastanienlaub macht sich derweil „MM“-Leser Michael Hoffmann. Die von der Miniermotte befallenen Blätter dürften nicht mit anderem Laub vermischt werden, sondern müssten sorgfältig aufgesammelt und verbrannt werden, um der Brut des Falters, der die Blätter der Kastanie und damit den ganzen Baum schädigt, keine Möglichkeit zum Überwintern zu geben.

„Richtig“, erklärt Markus Roiegh, Chef des Rathaus-Fachbereichs Straßenbetrieb und Grünflächen. Das frühe Kastanienlaub werde deswegen „so schnell wie möglich eingesammelt.“ Eine Trennung vom anderen Laub sei aber nicht notwendig, da die Blätter alle auf dem Kompostplatz weiterverarbeitet werden. Die Temperaturen in den Kompostmieten seien auf jeden Fall hoch genug, um die Larven abzutöten. *lang*

Mehr Infos unter www.mannheim.de/abfallwirtschaft



sammenkehren und zur Entsorgung bereitstellen.

Bis zu 1000 Tonnen Laub sammeln die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft pro Saison auf den Straßen ein (wir berichteten). Deswegen freut sich die Stadt über die ehrenamtliche Unterstützung durch die Bürger. „Nachdem wir in den letzten Jahren so viele helfende Hände motivieren konnten, wiederholen wir die Aktion erneut und verlosen unter den Teilnehmern attraktive Preise“, sagt Eigenbetriebsleiter Helmut Seeber schon jetzt Danke. Zu gewinnen gibt es Karten für „Holiday on Ice“ in der SAP Arena, Jahreskarten für die



Wer bis 11. Dezember mithilft, Herbstlaub einzusammeln, kann bei einer Verlosung unter anderem Tickets für die SAP Arena gewinnen. BILD: DPA

ANZEIGE

Audi
Vorsprung durch Technik

Effizient.

Profitieren Sie jetzt bei uns von serienmäßiger Effizienz zu Top-Konditionen. Wir beraten Sie gerne zu allen unseren Modellen und auch zu Barkauf-, Leasing- oder Finanzierungsangeboten, die sich für Sie rechnen.

Der Audi A5 VarioCredit:
z.B. Audi A5 Coupé 3.0 TDI quattro¹⁾
Leder, Sportdifferential, MMI Navi Plus, Sportsitze, Handyn Vorbereitung, Dämpferregelung, Sitzheizung, Komfortschlüssel, u.v.m.

Leistung: 176 kW (240 PS)
Fahrzeugpreis: € 67.900,00
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten
Anzahlung: € 19.995,00
Nettodarlehensbetrag: € 40.178,00
Vertragsdauer: 36 Monate
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Schlussrate: € 30.470,00
Effektiver Jahreszins: 6,49 %

Monatliche VarioCredit-Rate:
€ 470,00
Ein Angebot der Audi Bank.

z.B. Audi A5 Sportback 2.0 TDI²⁾
125 kW (170 PS), MMI Navi Plus, elektr. Sportsitze, Xenon Plus, Handyn Vorbereitung, Sportfahrwerk, Audi Sound System, APS, u.v.m.

€ 40.500,00
inkl. Überführungs- und Zulassungskosten

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt.
Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.
¹⁾Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 8,3; außerorts 5,7; kombiniert 6,6; CO₂-Emission g/km: kombiniert 174
²⁾Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 6,5; außerorts 4,5; kombiniert 5,2; CO₂-Emission g/km: kombiniert 137

Sofort lieferbar.

Audi Zentrum Mannheim
Ernst Automobile Rhein-Neckar GmbH
Audi R8 Partner

Weinheimer Str. 72, 68309 Mannheim
Tel.: 06 21 / 3 38 11-6 00, Fax: 06 21 / 3 38 11-6 66
info@audi-zentrum-mannheim.de, www.audi-zentrum-mannheim.de